

Aktionärsbrief 2002

Zwischenbericht Dreivierteljahr

- Kennzahlen Bayer-Konzern

- Entwicklung nach Arbeitsgebieten

- Entwicklung nach Regionen

- Finanzlage

- Ertragslage

- Vermögenslage

- Investitionen

- Mitarbeiter

- Ausblick

- Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern (Kurzfassung)

- Bilanz Bayer-Konzern (Kurzfassung)

- Eigenkapitalentwicklung Bayer-Konzern

- Kennzahlen nach Segmenten und Regionen



656 Mio € Konzerngewinn im dritten Quartal

Weiterhin sehr positive Entwicklung des operativen Cashflow in schwierigem Geschäftsumfeld

Die Markterwartungen auf eine Verbesserung der konjunkturellen Situation noch in diesem Jahr haben sich bisher nicht bestätigt: Die Wirtschaftslage war im 3. Quartal 2002 gekennzeichnet durch eine Verlangsamung des Wachstumstempos insbesondere in Nordamerika und Europa sowie durch die Krisen in Lateinamerika.

Der Konzernumsatz erhöhte sich im 3. Quartal insgesamt um 8 Prozent bzw. 528 Mio € auf 7.459 Mio €. Im Dreivierteljahr ging der Umsatz um 3 Prozent bzw. 707 Mio € auf 22.196 Mio € zurück. Im fortzuführenden Geschäft betrug das Wachstum im 3. Quartal vor allem durch die Akquisition von Aventis CropScience (ACS) 8 Prozent. Auf Portfolioänderungen entfielen daher insgesamt 12 und auf Mengenwachstum 5 Prozentpunkte des

Anstiegs. Dagegen wirkten sich Währungsveränderungen mit 8 Prozentpunkten negativ aus. Bereinigt um die ACS-Akquisition und die Währungseffekte stieg der Umsatz um 4 Prozent.

Im 3. Quartal weisen wir ein operatives Ergebnis vor Sonderposten von 54 Mio € aus. Neben den konjunkturellen Faktoren war das Ergebnis durch den anteiligen Aufwand aus der ACS-Akquisition mit 243 Mio € belastet. Im Dreivierteljahr ging das operative Ergebnis vor Sonderposten um 627 Mio € bzw. 42 Prozent auf 862 Mio € zurück. Hierin sind Aufwendungen aus dem ACS-Erwerb in Höhe von 329 Mio € enthalten.

Die Sonderposten des 3. Quartals in Höhe von 128 Mio € betrafen im Wesentlichen Strukturmaßnahmen und Standortkonsolidierungen. Nach

Kennzahlen Bayer-Konzern

	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2002	2001	Veränderung	2002	2001	Veränderung
Umsatzerlöse (Mio €)	7.459	6.931	7,6 %	22.196	22.903	- 3,1 %
Umsatzerlöse Continuing	7.249	6.714	8,0 %	21.530	22.007	- 2,2 %
Inlandsgesellschaften	1.902	1.868	1,8 %	5.961	6.352	- 6,2 %
Auslandsgesellschaften	5.347	4.846	10,3 %	15.569	15.655	- 0,5 %
Umsatzveränderungen Continuing						
Menge	5 %			0 %		
Preis	- 1 %			- 3 %		
Währung	- 8 %			- 4 %		
Portfolioänderungen	12 %			5 %		
Operatives Ergebnis (Mio €)	848	- 316	•	1.936	1.355	42,9 %
Operatives Ergebnis Continuing	- 74	- 335	77,9 %	971	964	0,7 %
Operatives Ergebnis Continuing vor Sonderposten	54	39	38,5 %	862	1.489	- 42,1 %
Umsatzrendite vor Sonderposten	0,7 %	0,6 %		4,0 %	6,8 %	
Konzerngewinn (Mio €)	656	- 183	•	1.472	823	78,9 %
Konzerngewinn je Aktie	0,90	- 0,25		2,02	1,13	
Brutto-Cashflow (Mio €)	601	440	36,6 %	2.192	2.276	- 3,7 %
Brutto-Cashflow je Aktie	0,82	0,60		3,00	3,12	
Netto-Cashflow (Mio €)	1.397	1.206	15,8 %	2.730	2.037	34,0 %
Investitionen (Mio €)*	634	601	5,5 %	1.627	1.724	- 5,6 %
Inlandsgesellschaften	319	342	- 6,7 %	762	878	- 13,2 %
Auslandsgesellschaften	315	259	21,6 %	865	846	2,2 %
Mitarbeiter (Stichtag 30.9.)*				123.500	114.300	8,0 %
Personalaufwand (Mio €)	2.147	1.916	12,1 %	5.992	5.716	4,8 %

* Continuing Operations

Sonderposten betrug das operative Ergebnis -74 Mio €. Im Dreivierteljahr standen Sonderaufwendungen von 427 Mio € Erträge insbesondere aus dem Verkauf der Bayer Wohnungen GmbH in Höhe von 536 Mio € gegenüber. Das operative Ergebnis nach Sonderposten erhöhte sich auf 971 Mio €.

Die Discontinuing Operations enthalten den zum 30. September 2002 veräußerten Geschäftsbereich Haarmann & Reimer mit einem laufenden

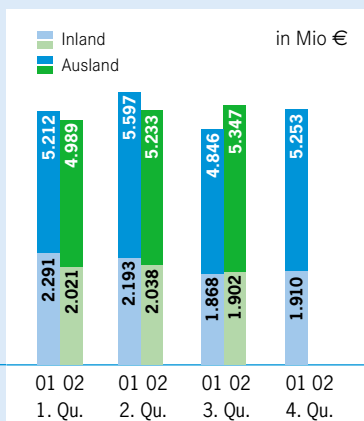
Ergebnis von 56 Mio € im Dreivierteljahr sowie dem vorläufigen Verkaufsgewinn in Höhe von 909 Mio €. Im Vorjahr waren hier noch das operative Ergebnis der EC Erdölchemie von 17 Mio € und der Verkaufsgewinn von 316 Mio € enthalten.

Insgesamt summiert sich das operative Ergebnis im Dreivierteljahr auf 1.936 Mio € und liegt damit um 581 Mio € bzw. 43 Prozent über dem Vorjahreswert. Auf das 3. Quartal entfallen 848 Mio €

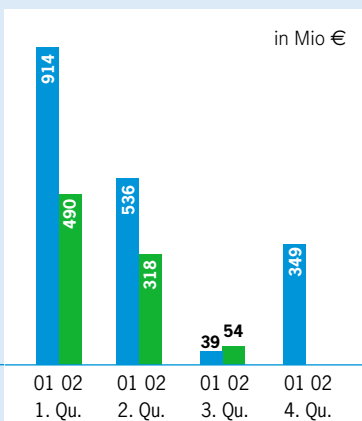
Zwischenbericht Dreivierteljahr 2002

→ Inhaltsübersicht

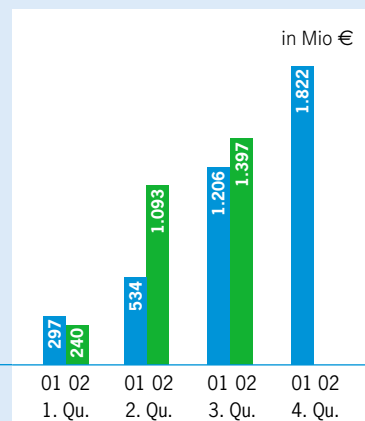
UMSATZ CONTINUING OPERATIONS



OPERATIVES ERGEBNIS CONTINUING OPERATIONS VOR SONDERPOSTEN



NETTO-CASHFLOW



und damit 1.164 Mio € mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Der Konzerngewinn der ersten neun Monate betrug 1.472 Mio €. Das sind 649 Mio € bzw. 79 Prozent mehr als im Vorjahr, wobei 656 Mio € auf das 3. Quartal entfielen.

Die für die Steuerung unseres Geschäfts wesentlichen cashflowbasierten Steuerungskennzahlen haben sich trotz des operativen Ergebnissrückgangs im operativen Geschäft sehr positiv entwickelt. So erhöhte sich der Brutto-Cashflow im 3. Quartal um 37 Prozent auf 601 Mio € und der Netto-Cashflow (Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit) um 16 Prozent auf 1.397 Mio €. Im Dreivierteljahr lag der Brutto-Cashflow zwar noch um 4 Prozent unter Vorjahr, aber der Netto-Cashflow

aufgrund der um 538 Mio € geringeren Mittelbindung im Working Capital mit 2.730 Mio € um 34 Prozent über Vorjahr. Dies ist der höchste je von Bayer für das Dreivierteljahr erwirtschaftete operative Netto-Cashflow.

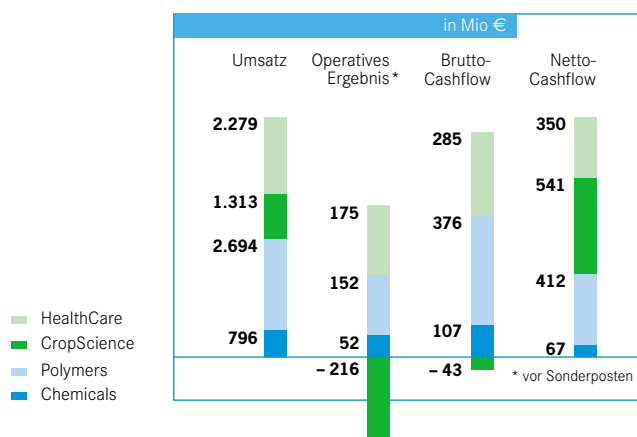
Entwicklung nach Arbeitsgebieten

HealthCare

Im Arbeitsgebiet HealthCare ging das Geschäft im 3. Quartal 2002 um 5 Prozent bzw. 118 Mio € auf 2.279 Mio € zurück. Maßgeblich für diese Verminderung waren vor allem negative Währungseffekte. Das operative Ergebnis, der Brutto-Cashflow und

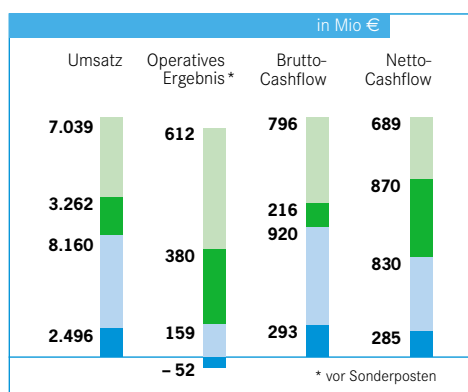
PERFORMANCE ARBEITSGEBIETE 3. QUARTAL 2002

(ohne Überleitung)



PERFORMANCE ARBEITSGEBIETE DREIQUARTELJAHR 2002

(ohne Überleitung)



HEALTHCARE

Mio €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2002	2001	Veränderung	2002	2001	Veränderung
Umsatzerlöse	2.279	2.397	- 4,9 %	7.039	7.738	- 9,0%
Anteil am Konzernumsatz	31,4 %	35,7 %		32,7 %	35,2 %	
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	175	77	127,3 %	612	600	2,0 %
Umsatzrendite vor Sonderposten	7,7 %	3,2 %		8,7 %	7,8 %	
Brutto-Cashflow	285	29	•	796	573	38,9 %
Netto-Cashflow	350	161	117,4 %	689	404	70,5 %

der Netto-Cashflow verbesserten sich auf 175 Mio €, 285 Mio € bzw. 350 Mio €.

Im Dreivierteljahr ging der Umsatz um 9 Prozent bzw. 699 Mio € zurück. Bereinigt um den Ausfall des Cholesterinsenkers Lipobay®/Baycol® betrug die Minderung 4 Prozent bzw. 315 Mio €. Dennoch konnte aufgrund unserer Maßnahmen zur Effizienzsteigerung das Vorjahresergebnis übertroffen werden. Erfreulich entwickelte sich der Netto-Cashflow mit einer Steigerung um 285 Mio €.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Pharma verringerte sich im 3. Quartal 2002 um 56 Mio € bzw. 6 Prozent auf 846 Mio €. Hier wirkten sich

geringere Umsätze mit Ciprobay®/Cipro® und Adalat® aus.

Deutliche Mengensteigerungen des Faktor-VIII-Präparats Kogenate® führten dagegen im Geschäftsbereich Biologische Produkte im 3. Quartal zu einem Umsatzanstieg von 12 Prozent bzw. 29 Mio € auf 270 Mio €. Die amerikanische Food and Drug Administration (FDA) hat eine weitere Ausweitung der Kogenate®-Produktion genehmigt. Die Voraussetzungen für weiteres Wachstum sind damit gegeben.

Bei Consumer Care ging der Umsatz im 3. Quartal um 13 Prozent bzw. 71 Mio € auf 457 Mio € zurück. Das Geschäft war vor allem durch die Währungsentwicklung sowie die weiterhin schwache Nachfrage in Nordamerika und Lateinamerika belastet.

Diagnostika verminderte den Umsatz um 3 Prozent bzw. 13 Mio € auf 483 Mio €. Ausschlaggebend hierfür waren Rückgänge in den Produktsegmenten Self Testing und Near Patient Testing. Dagegen erzielte das Labordiagnostiksystem ADVIA® Centaur im 3. Quartal weiter gute Zuwächse.

Auch bei Animal Health verringerte sich das Geschäft um 3 Prozent bzw. 7 Mio € auf 223 Mio €.

Bayer AG und Boehringer Ingelheim haben eine Absichtserklärung über die Vermarktung des Wirkstoffs Telmisartan in Deutschland, Skandinavien und der Schweiz unterzeichnet. Durch das geplante Kooperationsabkommen wird das Portfolio

UMSATZSTÄRKSTE HEALTHCARE-PRODUKTE DREI VIERTELJAHR 2002

	Mio €	Veränderung
Ciprobay®/Cipro® (Pharma)	1.113	- 9 %
Adalat® (Pharma)	625	- 17 %
Aspirin® (Consumer Care/Pharma)	460	- 8 %
Ascensia® Elite (Diagnostika)	373	6 %
Kogenate® (Biologische Produkte)	272	90 %
ADVIA® Centaur System (Diagnostika)	240	28 %
Gamimune® N (Biologische Produkte)	231	- 11 %
Glucobay® (Pharma)	209	- 8 %
Avalox®/Avelox® (Pharma)	162	31 %
Advantage® (Animal Health)	160	- 5 %
Gesamt	3.845	- 1 %
Anteil Arbeitsgebiet	55 %	+ 5

CROPSCIENCE

Mio €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2002	2001	Veränderung	2002	2001	Veränderung
Umsatzerlöse	1.313	557	135,7 %	3.262	2.237	45,8 %
Anteil am Konzernumsatz	18,1 %	8,3 %		15,2 %	10,2 %	
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	- 216	- 6	•	- 52	369	•
Umsatzrendite vor Sonderposten	- 16,5 %	- 1,1 %		- 1,6 %	16,5 %	
Brutto-Cashflow	- 43	67	•	216	418	- 48,3 %
Netto-Cashflow	541	411	31,6 %	870	411	111,7 %

des Geschäftsbereichs Pharma an Herz-Kreislauf-Medikamenten ergänzt.

Im Rahmen der Portfoliobereinigung sollen die Haushaltsinsektizide des Geschäftsbereichs Consumer Care an SC Johnson verkauft werden. Das Closing soll – vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmungen der zuständigen Kartellbehörden – für die Mehrzahl der Länder noch in diesem Jahr erfolgen.

Zur weiteren Stärkung des Diagnostika-Geschäfts hat Bayer zum 11. Oktober 2002 das kanadische Unternehmen Visible Genetics Inc. gekauft. Der Kaufpreis betrug 61,4 Mio US-Dollar.

CropScience

CropScience weitete den Umsatz im 3. Quartal durch die Akquisition von Aventis CropScience (ACS) auf 1.313 Mio € aus. Ohne das ACS-Geschäft ging der Umsatz des Arbeitsgebiets dagegen um 9 Prozent zurück. Maßgeblich hierfür waren – wie im bisherigen Jahresverlauf – vor allem die wirtschaftlichen Probleme in Lateinamerika. Darüber hinaus wirkte sich die Wechselkursentwicklung des Euro zum US-Dollar und zu den lateinamerikanischen Währungen negativ aus. Auch im Dreivierteljahr ist das 46 Prozent starke Umsatzwachstum auf die ACS-Akquisition zurückzuführen.

Das operative Ergebnis verschlechterte sich im 3. Quartal um 210 Mio €. Hierin haben sich erwerbsbedingte Zusatzabschreibungen auf die neu-bewerteten Vermögensgegenstände und den Goodwill der ACS-Akquisition in Höhe von 243 Mio € ausgewirkt. Dagegen stieg der Netto-Cashflow um 130 Mio € auf 541 Mio €. Im Dreivierteljahr verminderte sich zwar das operative Ergebnis ebenfalls im Wesentlichen im Zuge des Erwerbsvorgangs um 421 Mio € auf -52 Mio €. Der Netto-Cashflow konnte um 459 Mio € auf 870 Mio € erhöht werden.

Die von den Wettbewerbsbehörden im Zusammenhang mit der Akquisition von Aventis CropScience auferlegten Desinvestitionen laufen planmäßig. So werden wir, vorbehaltlich der Zustimmung der Europäischen Kommission und der FTC (Federal Trade Commission), bestimmte Insektizide und Fungizide an die BASF AG verkaufen. Es wird ein Mittelzufluss unter Berücksichtigung der Rücklizenzierungen für nicht-landwirtschaftliche Anwendungsgebiete von 1.185 Mio € erwartet.

POLYMERS

Mio €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2002	2001	Veränderung	2002	2001	Veränderung
Umsatzerlöse	2.694	2.713	- 0,7 %	8.160	8.505	- 4,1 %
Anteil am Konzernumsatz	37,2 %	40,4 %		37,9 %	38,6 %	
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	152	75	102,7 %	380	503	- 24,5 %
Umsatzrendite vor Sonderposten	5,6 %	2,8 %		4,7 %	5,9 %	
Brutto-Cashflow	376	235	60,0 %	920	1.014	- 9,3 %
Netto-Cashflow	412	552	- 25,4 %	830	1.103	- 24,8 %

Darüber hinaus haben wir eine Übereinkunft getroffen, eine Reihe von Pflanzenschutzmitteln und Vertriebslizenzen an die israelische Makhteshim-Agan Industries Ltd. zu verkaufen. Die einzelnen Abkommen bedürfen noch der Zustimmung der Europäischen Kommission und verschiedener nationaler Kartellbehörden. Außerdem soll, vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden in den USA und Kanada, das Getreideherbizid Everest® an die Arvesta Corporation, USA, veräußert werden.

Polymers

Im Arbeitsgebiet Polymers ging der Umsatz im 3. Quartal um 1 Prozent bzw. 19 Mio € auf 2.694 Mio € zurück. Das Geschäft war durch das anhaltend niedrige Preisniveau und negative Währungseffekte belastet. Das operative Ergebnis verbesserte sich auf 152 Mio € und war damit das bisher beste Quartalsergebnis 2002. Hier machten sich die erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen bemerkbar. Im Dreivierteljahr verminderten sich der Umsatz um 4 Prozent auf 8.160 Mio €, das operative Ergebnis um 24 Prozent auf 380 Mio € und der Netto-Cashflow um 25 Prozent auf 830 Mio €.

Kunststoffe setzte im 3. Quartal mit 836 Mio € 3 Prozent mehr um als im entsprechenden Vorjahresquartal. Maßgeblich waren höhere Absatzmengen.

Bei Kautschuk ging der Umsatz um 2 Prozent bzw. 11 Mio € auf 523 Mio € zurück. Während in Fernost/Ozeanien die Geschäftsentwicklung positiv war, war sie in Europa und Nordamerika sehr verhalten.

Polyurethane konnte mit 806 Mio € an das Umsatzniveau des 3. Quartals 2001 anknüpfen. Bei allen wichtigen Produkten konnten Preiserhöhungen durchgesetzt werden.

Der Bereich Lackrohstoffe, Farbmittel und Sondergebiete erzielte einen um 4 Prozent bzw. 18 Mio € auf 480 Mio € verminderten Umsatz. Die Rückgänge betrafen vor allem Europa und Nordamerika. Erfreulich war die unverändert dynamische Geschäftsentwicklung in der Region Greater China.

Bei Fasern ging der Umsatz im 3. Quartal um 22 Prozent auf 49 Mio € zurück.

CHEMICALS

Mio €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2002	2001	Veränderung	2002	2001	Veränderung
Umsatzerlöse	796	866	- 8,1 %	2.496	2.916	- 14,4 %
Anteil am Konzernumsatz	11,0 %	12,9 %		11,6 %	13,3 %	
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	52	7	•	159	262	- 39,3 %
Umsatzrendite vor Sonderposten	6,5 %	0,8 %		6,4 %	9,0 %	
Brutto-Cashflow	107	163	- 34,4 %	293	400	- 26,8 %
Netto-Cashflow	67	197	- 66,0 %	285	243	17,3 %

Chemicals

Auch im Arbeitsgebiet Chemicals war der Umsatz im 3. Quartal durch negative Währungseffekte belastet. Darüber hinaus war die Nachfrage in wichtigen Abnehmerbranchen unbefriedigend. Der Quartalsumsatz ging um 8 Prozent zurück. Dagegen verbesserte sich das operative Ergebnis, das im Vorjahr durch außerplanmäßige Vorratsabschreibungen bei H.C. Starck belastet war. Im Dreivierteljahr wurden 2.496 Mio € umgesetzt. Das sind 14 Prozent weniger als im Vorjahr. Das operative Ergebnis verminderte sich aufgrund der Ertragslage bei H.C. Starck um 39 Prozent auf 159 Mio €. Der Netto-Cashflow lag jedoch um 42 Mio € bzw. 17 Prozent über Vorjahr.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Chemikalien verringerte sich im 3. Quartal um 8 Prozent auf 221 Mio €. Im Vorjahr waren noch die Umsätze der inzwischen verkauften Beteiligung ChemDesign Corporation, USA, enthalten. Darüber hinaus belastete der anhaltende Preisverfall für Natronlauge das Geschäft mit Elektrolyseprodukten.

Bei Spezialprodukte verminderte sich der Umsatz um 4 Prozent auf 340 Mio € und bei Wolff Walsrode durch die Ausgliederung von Geschäftsaktivitäten in den Bereich Kunststoffe um 10 Prozent auf 94 Mio €.

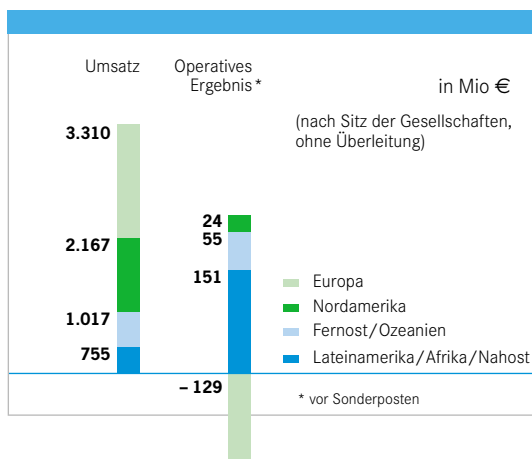
Die anhaltende Nachfrageschwäche der Elektronikindustrie führte bei H.C. Starck zu einer 16-prozentigen Umsatzminderung im 3. Quartal auf 141 Mio €.

Entwicklung nach Regionen

Unsere **europäischen** Gesellschaften steigerten den Umsatz vor allem aufgrund der ACS-Akquisition im 3. Quartal um 13 Prozent bzw. 376 Mio € auf 3.310 Mio €. Das operative Ergebnis verschlechterte sich jedoch insbesondere durch die Belastungen aus der ACS-Akquisition auf -129 Mio €. Im Dreivierteljahr wurde bei einem Umsatz auf Vorjahreshöhe ein um 65 Prozent geringeres Ergebnis ausgewiesen.

In **Nordamerika** verringerte sich der Quartalsumsatz aufgrund der Währungsentwicklung um 5 Prozent auf 2.167 Mio €. Das operative Ergebnis

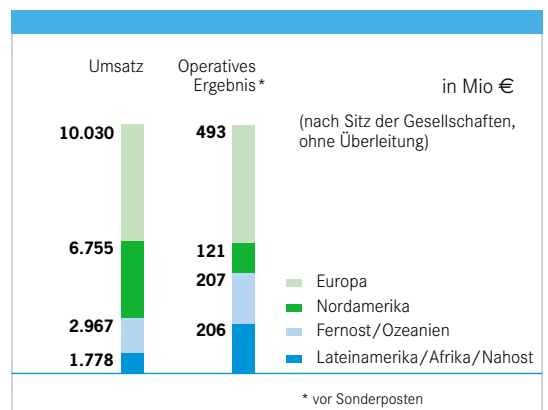
PERFORMANCE REGIONEN 3. QUARTAL 2002



verbesserte sich auf 24 Mio €. Im Dreivierteljahr lag der Umsatz mit 6.755 Mio € um 8 Prozent unter Vorjahr. Das letztjährige Ergebnis, das durch die Produktionsprobleme bei Biologischen Produkten und den Rückruf von Lipobay®/Baycol® belastet war, konnte um 161 Mio € verbessert werden.

Positiv war die Geschäftsentwicklung in **Fernost/Ozeanien**. Hier konnte im 3. Quartal bei einer Umsatzausweitung um 15 Prozent das operative Ergebnis mit 55 Mio € ebenfalls deutlich verbessert werden. Von Januar bis September wurde bei einem Umsatz von 2.967 Mio € ein Ergebnis von 207 Mio €

PERFORMANCE REGIONEN DREIQUARTELJAHR 2002



erzielt. Dies entspricht Veränderungsraten von 3 bzw. -5 Prozent.

Ausschlaggebend für die im 3. Quartal erfolgte Geschäftsausweitung in **Lateinamerika/Afrika/Nahost** war die ACS-Akquisition. Während der Umsatz um 26 Prozent auf 755 Mio € stieg, verbesserte sich das operative Ergebnis um 125 Prozent auf 151 Mio €. Im Dreivierteljahr wird bei einem Umsatzzuwachs von 3 Prozent auf 1.778 Mio € ein operatives Ergebnis von 206 Mio € mit einer Steigerung von 13 Prozent ausgewiesen.

FINANZIERUNGSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

Mio €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2002	2001	2002	2001
Brutto-Cashflow	601	440	2.192	2.276
Veränderung Working Capital	796	766	538	- 239
Zufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	1.397	1.206	2.730	2.037
<i>Davon Discontinuing Operations</i>	62	34	100	79
Abfluss aus investiver Tätigkeit	- 2.729	- 558	- 7.135	- 1.224
<i>Davon Discontinuing Operations</i>	- 35	- 20	- 69	- 29
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.190	61	4.394	- 10
<i>Davon Discontinuing Operations</i>	- 21	0	- 1	- 6
Veränderung Zahlungsmittel aus Geschäftstätigkeit	- 142	709	- 11	803
Zahlungsmittel am Periodenanfang	840	608	719	491
Änderung Währungskurse/Konzernkreis	11	10	1	33
Zahlungsmittel 30.9.	709	1.327	709	1.327
Wertpapiere und Schuldscheine	27	44	27	44
Flüssige Mittel laut Bilanz	736	1.371	736	1.371

Finanzlage

Der Dreivierteljahresabschluss 2002 wurde wie der Jahresabschluss 2001 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board, London, erstellt. Die im Anhang des Jahresabschlusses gegebenen Erläuterungen gelten entsprechend.

Der Brutto-Cashflow verminderte sich im Dreivierteljahr 2002 um 4 Prozent auf 2.192 Mio €. Die Mittelbindung im Working Capital wurde um 538 Mio € abgebaut. Der Netto-Cashflow konnte damit um 34 Prozent auf 2.730 Mio € deutlich erhöht werden.

Im Rahmen der investiven Tätigkeit sind Zahlungsmittel in Höhe von 7.135 Mio € abgeflossen, wobei die Ausgaben für Beteiligungserwerbe 7.748 Mio € betragen. Darüber hinaus wurden für Sachanlagen 1.601 Mio € aufgewendet, denen u. a. Einnahmen aus dem Abgang von Vermögenswerten von 2.192 Mio € gegenüberstanden. Der Liquiditätszufluss aus dem Verkauf der Haarmann & Reimer-Gruppe erfolgte erst am 1. Oktober und ist daher hier noch nicht enthalten.

Aus Finanzierungstätigkeit sind Mittel in Höhe von 4.394 Mio € zugeflossen. Maßgeblich hierfür war eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 5.509 Mio €. Dagegen standen Dividendenzahlungen und Zinsausgaben in Höhe von 1.115 Mio €.

Insgesamt verringerten sich die Zahlungsmittel nur geringfügig auf 709 Mio €.

Ertragslage

Das operative Ergebnis continuing vor Sonderposten reduzierte sich im Dreivierteljahr 2002 im Vorjahresvergleich um 627 Mio € bzw. 42 Prozent auf 862 Mio €, wobei der Rückgang mit 329 Mio € auf die anteilige Amortisation der ACS-Kaufpreiszuzuordnung zurückzuführen ist.

Die Sonderposten continuing enthalten im Dreivierteljahr Aufwendungen für Strukturmaßnahmen und Anlagen bzw. Standortkonsolidierungen von 427 Mio €. Dem standen Erträge – im Wesentlichen aus dem Verkauf der Bayer Wohnungen GmbH – in Höhe von 536 Mio € gegenüber, so dass sich saldiert ein Ertrag von 109 Mio € ergab. Das operative Ergebnis continuing nach Sonderposten verbesserte sich um 7 Mio € bzw. 1 Prozent auf 971 Mio €.

Das operative Ergebnis discontinuing in Höhe von 965 Mio € entfällt mit 56 Mio € auf das laufende Ergebnis und mit 909 Mio € auf den vorläufigen Verkaufsgewinn der Haarmann & Reimer-Gruppe. Im Vorjahr war hier die EC mit ihrem laufenden Ergebnis von 17 Mio € und dem Verkaufsgewinn in Höhe von 316 Mio € enthalten.

Insgesamt summiert sich das operative Ergebnis auf 1.936 Mio €. Es liegt damit um 581 Mio € bzw. 43 Prozent über dem Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 77 Mio € auf -340 Mio €. Maßgeblich hierfür war mit 269 Mio € der Gewinn aus der Veräußerung der restlichen Agfa-Gevaert-Anteile, so dass das Beteiligungsergebnis um 186 Mio € auf 214 Mio € an-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KURZFASSUNG)

Mio €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2002	2001	Veränderung	2002	2001	Veränderung
Operatives Ergebnis	848	- 316	•	1.936	1.355	42,9 %
<i>Davon Discontinuing Operations</i>	922	19		965	391	
Finanzergebnis	- 231	- 187	- 23,5 %	- 340	- 417	18,5 %
Gewinn vor Ertragsteuern	617	- 503	•	1.596	938	70,1 %
Konzerngewinn	656	- 183	•	1.472	823	78,9 %

stieg. Das Zinsergebnis verschlechterte sich um 28 Mio € auf -310 Mio € und die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge um 86 Mio € auf -40 Mio €. Der Zinsanteil an der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen lag mit -204 Mio € auf Vorjahreshöhe.

Der Gewinn vor Ertragsteuern stieg um 658 Mio € bzw. 70 Prozent auf 1.596 Mio €.

Für Ertragsteuern waren 115 Mio € aufzuwenden, das sind 1 Mio € weniger als im Vorjahr. Aufgrund steuerfreier Erträge aus dem Verkauf der Wohnungen, der Agfa-Gevaert-Anteile und der H&R-Gruppe ermäßigte sich die Steuerquote auf 7 Prozent. Bereinigt um die steuerfreien Einnahmen liegt die Steuerquote bei 37 Prozent.

Der Konzerngewinn beträgt 1.472 Mio € und liegt um 649 Mio € bzw. 79 Prozent über dem Wert des Vorjahres.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen wuchs gegenüber dem Jahresbeginn 2002 um 7.444 Mio € auf 44.483 Mio €. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Akquisition von Aventis CropScience zurückzuführen. Hierdurch erhöhten sich vor allem die immateriellen Vermögenswerte um 5.498 Mio € auf 10.512 Mio €. Die Sachanlagen nahmen hauptsächlich währungsbedingt um 839 Mio € ab. Darüber hinaus standen Investitionen und Akquisitionen in Höhe von 2.080 Mio € Abschreibungen von 1.536 Mio € sowie Abgänge von 581 Mio € gegenüber.

Das Umlaufvermögen ist insbesondere durch die Einbeziehung von ACS um 3.799 Mio € bzw. 25 Prozent angewachsen. Dabei erhöhten sich die Umlaufmittel um 3.468 Mio € bzw. 25 Prozent, wobei die Vorräte um 15 Prozent und die Forderungen um 33 Prozent zunahmen. In der deutlichen Erhöhung der Forderungen ist auch eine Forderung im Rahmen des H&R-Verkaufs an EQT enthalten, da die Kaufpreiszahlung erst zum 1. Oktober erfolgte.

Das Eigenkapital verminderte sich um 791 Mio €. Während aus dem Konzerngewinn 1.472 Mio € zugeführt wurden, flossen für die Dividende 657 Mio € ab. Erfolgsneutral wurde das Eigenkapital um 1.606 Mio € reduziert, wobei sich die Währungsumrechnung mit -1.065 Mio € und die Bewertung von Finanzinstrumenten mit -541 Mio € auswirkten.

Die Eigenkapitalquote beträgt 36 Prozent und liegt damit um 9 Prozentpunkte unter dem Wert zum Jahresende 2001.

Das Fremdkapital stieg um 8.181 Mio € auf 28.200 Mio €. Die Rückstellungen erhöhten sich im Wesentlichen akquisitionsbedingt um 773 Mio € und die Finanzverschuldung um 4.871 Mio € auf 12.179 Mio €, wovon 7.195 Mio € auf Anleihen sowie 2.491 Mio € auf kurzfristige Aufnahmen im Rahmen der CP- bzw. EMTN-Programme entfallen.

Die Nettoverschuldung stieg im Dreivierteljahr 2002 um 4.906 Mio € auf 11.443 Mio €. Die bereits im Oktober 2002 zugeflossenen Mittel aus dem Verkauf der Haarmann & Reimer-Gruppe sind hierin nicht enthalten.

BILANZ (KURZFASSUNG)

Mio €	30. 9. 2002	30. 9. 2001	31. 12. 2001
Anlagevermögen	25.337	20.794	21.702
Umlaufvermögen	19.146	16.542	15.337
Eigenkapital	16.131	16.305	16.922
Anteile anderer Gesellschafter	152	102	98
Fremdkapital	28.200	20.929	20.019
Bilanzsumme	44.483	37.336	37.039

Investitionen

Für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände haben wir im Dreivierteljahr 2002 insgesamt 1.627 Mio € ausgegeben. Entsprechend unserer strategischen Vorgabe konnten diese voll aus den Abschreibungen in Höhe von 2.024 Mio € finanziert werden.

Von den investierten Mitteln entfallen allein 988 Mio € auf Europa und 489 Mio € auf Nordamerika. Für das Gesamtjahr 2002 beträgt das Investitionsbudget 2,4 Mrd €. Wir gehen weiterhin davon aus, dass wir auch im Gesamtjahr unterhalb der Abschreibungen investieren und damit das ursprünglich geplante Investitionsvolumen deutlich unterschreiten.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2002 waren im Bayer-Konzern 123.500 Mitarbeiter (zu Jahresbeginn 113.000) angestellt. Die Erhöhung des Personalstands ist mit 12.700 Mitarbeitern auf die erstmalige Einbeziehung der ACS-Gruppe zurückzuführen. Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 276 Mio € erhöht. Bereinigt um die ACS-Akquisition ging er dagegen um 114 Mio € zurück.

Ausblick

Das Arbeitsgebiet HealthCare ist durch die schwache Entwicklung bei Pharma geprägt. Dagegen stehen deutliche Verbesserungen bei den Biologischen Produkten und bei Diagnostika. Wir gehen davon aus, dass Animal Health das Vorjahresergebnis erreichen wird, während Consumer Care aufgrund der Nach-

frageausfälle in Lateinamerika und Nordamerika hinter dem Vorjahr zurückbleiben wird.

Für CropScience erwarten wir für das Gesamtjahr einen Verlust, der zum einen auf das weiter schwierige Marktumfeld und zum anderen vor allem auf die Einmalbelastungen aus der ACS-Erstkonsolidierung und die Integrationsmaßnahmen zurückzuführen ist.

Für Polymers und Chemicals erwarten wir kurzfristig keine Verbesserung des konjunkturellen Umfeldes. Allerdings zeigen die eingeleiteten Kostenstrukturprogramme erste Erfolge. Wir werden diese Maßnahmen konsequent fortsetzen. Weitere wichtige Handlungsfelder sind Strukturverbesserungen und Portfoliooptimierung.

Die Neuorganisation und die ACS-Integration verlaufen planmäßig. Auch werden sich unsere Maßnahmen zur Reduzierung des Working Capital und zur gezielten Straffung unserer Investitionen weiterhin positiv auf die Finanzstruktur auswirken. Wir erwarten, dass die Nettoverschuldung bis Ende des Jahres auf unter 10 Mrd € zurückgeht.

Das Jahr 2002 ist für Bayer ein „Übergangsjahr“, das von Portfolioveränderungen, der Neuausrichtung unserer Organisation und Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz geprägt ist. Dementsprechend wird das 4. Quartal noch durch weitere außerordentliche Aufwendungen belastet sein. Unter Berücksichtigung der Desinvestitionen erwarten wir dennoch für das Gesamtjahr einen über dem Vorjahr liegenden Konzerngewinn. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes sind wir zuversichtlich, unsere operative Performance im nächsten Jahr verbessern zu können.

Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern (Kurzfassung)

Mio €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2002	2001	2002	2001
Umsatzerlöse	7.459	6.931	22.196	22.903
<i>Discontinuing Operations</i>	210	217	666	896
Continuing Operations	7.249	6.714	21.530	22.007
Herstellungskosten	4.426	4.181	12.900	12.501
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.823	2.533	8.630	9.506
Vertriebskosten	1.710	1.767	4.902	5.265
Forschungskosten	626	622	1.797	1.805
Allgemeine Verwaltungskosten	352	291	863	830
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Saldo)	209	188	97	642
Operatives Ergebnis Continuing	- 74	- 335	971	964
<i>Discontinuing Operations</i>	922	19	965	391
Operatives Ergebnis	848	- 316	1.936	1.355
Finanzergebnis	- 231	- 187	- 340	- 417
Gewinn vor Ertragsteuern	617	- 503	1.596	938
Ertragsteuern	- 44	- 321	115	116
Gewinn nach Steuern	661	- 182	1.481	822
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	5	1	9	- 1
Konzerngewinn	656	- 183	1.472	823
Gewinn je Aktie (€)	0,90	- 0,25	2,02	1,13

Zwischenbericht Dreivierteljahr

→ Inhaltsübersicht

Bilanz Bayer-Konzern (Kurzfassung)

	30.09.2002 Mio €	30.09.2001 Mio €	31.12.2001 Mio €
AKTIVA			
Anlagevermögen	25.337	20.794	21.702
Vorräte	6.706	6.098	5.818
Forderungen	10.789	8.573	8.140
Flüssige Mittel	736	1.371	771
Umlaufvermögen	18.231	16.042	14.729
Latente Steuern	915	500	608
	44.483	37.336	37.039
<i>Discontinuing Operations</i>	0	831	820
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital/Agio	4.812	4.812	4.812
Gewinnrücklagen	10.127	9.910	9.841
Konzerngewinn	1.472	823	965
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 284	532	759
Übriges Comprehensive Income	4	228	545
Eigenkapital	16.131	16.305	16.922
Anteile anderer Gesellschafter	152	102	98
Langfristiges Fremdkapital	13.620	8.602	8.906
Kurzfristiges Fremdkapital	11.777	11.060	9.875
Fremdkapital	25.397	19.662	18.781
<i>Discontinuing Operations</i>	0	236	233
Latente Steuern	2.803	1.267	1.238
	44.483	37.336	37.039

Der Dreivierteljahresabschluss ist nicht testiert.

Eigenkapitalentwicklung Bayer-Konzern (Kurzfassung)

	Gezeichnetes Kapital/Agio	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Währungs- umrechnung	Übriges Compre- hensive Income	Summe
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
31.12.2000	4.812	9.047	1.816	465	0	16.140
Dividendenzahlungen			- 1.022			- 1.022
Thesaurierung		863	- 794			69
Währungsänderungen				67		67
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					228	228
Gewinn nach Steuern			823			823
30.09.2001	4.812	9.910	823	532	228	16.305
31.12.2001	4.812	9.841	965	759	545	16.922
Dividendenzahlungen			- 657			- 657
Thesaurierung		286	- 308			- 22
Währungsänderungen				- 1.043		- 1.043
Sonstige Eigenkapitalveränderungen					- 541	- 541
Gewinn nach Steuern			1.472			1.472
30.09.2002	4.812	10.127	1.472	- 284	4	16.131

Kennzahlen nach Segmenten (1)

3. Quartal	HealthCare						CropScience		Polymers	
	Pharma & Biologische Produkte		Consumer Care & Diagnostika		Animal Health		CropScience		Kunststoffe & Kautschuk	
	3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz	1.116	1.143	940	1.024	223	230	1.313	557	1.359	1.343
• Veränderung in €	-2,4 %	-25,1 %	-8,2 %	3,3 %	-3,0 %	0,0 %	135,7 %	13,2 %	1,2 %	-9,0 %
• Veränderung in Landeswährung	5,5 %	-23,3 %	2,8 %	3,5 %	6,2 %	0,6 %	146,5 %	14,6 %	5,5 %	-9,2 %
Innenumsatz	8	15	0	0	0	0	12	20	30	29
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	-3	-100	126	124	52	53	-216	-6	99	44
Umsatzrendite vor Sonderposten	-0,3 %	-8,7 %	13,4 %	12,1 %	23,3 %	23,0 %	-16,5 %	-1,1 %	7,3 %	3,3 %
Sonderposten	-31	-301	-16	-6	-1	0	-6	0	0	-22
Operatives Ergebnis	-34	-401	110	118	51	53	-222	-6	99	22
Umsatzrendite	-3,0 %	-35,1 %	11,7 %	11,5 %	22,9 %	23,0 %	-16,9 %	-1,1 %	7,3 %	1,6 %
Brutto-Cashflow	41	-194	196	174	48	49	-43	67	212	144
Netto-Cashflow	88	-85	204	170	58	76	541	411	173	292

3. Quartal	Polymers		Chemicals		Überleitung		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Konzern	
	Polyurethane & Lackrohstoffe, Farbmittel und Sondergebiete & Fasern		Chemie									
	3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz	1.335	1.370	796	866	167	181	7.249	6.714	210	217	7.459	6.931
• Veränderung in €	-2,6 %	-6,4 %	-8,1 %	3,5 %			8,0 %	-6,9 %			7,6 %	-9,8 %
• Veränderung in Landeswährung	3,9 %	-6,1 %	0,9 %	4,6 %			16,1 %	-6,2 %			15,6 %	-9,2 %
Innenumsatz	13	32	103	103	-166	-199						
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	53	31	52	7	-109	-114	54	39	13	20	67	59
Umsatzrendite vor Sonderposten	4,0 %	2,3 %	6,5 %	0,8 %			0,7 %	0,6 %			0,9 %	0,9 %
Sonderposten	-69	-43	-2	-2	-3	0	-128	-374	909	-1	781	-375
Operatives Ergebnis	-16	-12	50	5	-112	-114	-74	-335	922	19	848	-316
Umsatzrendite	-1,2 %	-0,9 %	6,3 %	0,6 %			-1,0 %	-5,0 %			11,4 %	-4,6 %
Brutto-Cashflow	164	91	107	163	-152	-85	573	409	28	31	601	440
Netto-Cashflow	239	260	67	197	-35	-149	1.335	1.172	62	34	1.397	1.206

Vorjahreswerte angepasst

Zwischenbericht Dreivierteljahr 2002

→ Inhaltsübersicht

Kennzahlen nach Segmenten (2)

Dreivierteljahr	HealthCare						CropScience		Polymers	
	Pharma & Biologische Produkte		Consumer Care & Diagnostika		Animal Health		CropScience		Kunststoffe & Kautschuk	
	Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz	3.540	4.075	2.861	3.021	638	642	3.262	2.237	4.082	4.332
• Veränderung in €	-13,1 %	-7,1 %	-5,3 %	5,0 %	-0,6 %	-4,3 %	45,8 %	4,3 %	-5,8 %	1,0 %
• Veränderung in Landeswährung	-9,3 %	-7,8 %	0,4 %	3,6 %	4,3 %	-5,2 %	51,4 %	4,0 %	-4,0 %	-0,5 %
Innenumsatz	25	32	2	15	1	4	38	97	94	90
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	166	215	301	254	145	131	-52	369	221	360
Umsatzrendite vor Sonderposten	4,7 %	5,3 %	10,5 %	8,4 %	22,7 %	20,4 %	-1,6 %	16,5 %	5,4 %	8,3 %
Sonderposten	25	-293	-31	-18	-1	0	-6	0	-76	-44
Operatives Ergebnis	191	-78	270	236	144	131	-58	369	145	316
Umsatzrendite	5,4 %	-1,9 %	9,4 %	7,8 %	22,6 %	20,4 %	-1,8 %	16,5 %	3,6 %	7,3 %
Brutto-Cashflow	226	58	430	399	140	116	216	418	425	573
Netto-Cashflow	246	57	368	260	75	87	870	411	352	578

Dreivierteljahr	Polymers		Chemicals		Überleitung		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Konzern	
	Polyurethane & Lackrohstoffe, Farbmittel und Sondergebiete & Fasern		Chemie									
	Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr	
in Mio €	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
Außenumsatz	4.078	4.173	2.496	2.916	573	611	21.530	22.007	666	896	22.196	22.903
• Veränderung in €	-2,3 %	1,3 %	-14,4 %	16,3 %			-2,2 %	2,2 %			-3,1 %	-0,1 %
• Veränderung in Landeswährung	0,8 %	0,1 %	-8,9 %	15,8 %			1,9 %	1,2 %			0,9 %	-1,1 %
Innenumsatz	55	111	291	348	-506	-697						
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	159	143	159	262	-237	-245	862	1.489	56	75	918	1.564
Umsatzrendite vor Sonderposten	3,9 %	3,4 %	6,4 %	9,0 %			4,0 %	6,8 %			4,1 %	6,8 %
Sonderposten	-223	-76	-25	-75	446	-19	109	-525	909	316	1.018	-209
Operatives Ergebnis	-64	67	134	187	209	-264	971	964	965	391	1.936	1.355
Umsatzrendite	-1,6 %	1,6 %	5,4 %	6,4 %			4,5 %	4,4 %			8,7 %	5,9 %
Brutto-Cashflow	495	441	293	400	-117	-221	2.108	2.184	84	92	2.192	2.276
Netto-Cashflow	478	525	285	243	-44	-203	2.630	1.958	100	79	2.730	2.037

vorjahreswerte angepasst

Kennzahlen nach Regionen (1)

3. Quartal	Europa		Nordamerika		Fernost/ Ozeanien		Lateinamerika/ Afrika/Nahost	
	3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
in Mio €								
Außenumsatz nach Verbleib	2.910	2.611	2.159	2.227	1.207	1.076	973	800
Außenumsatz – Sitz der Gesellschaften	3.310	2.934	2.167	2.293	1.017	887	755	600
• Veränderung in €	12,8 %	-9,2 %	-5,5 %	-5,7 %	14,7 %	-6,4 %	25,8 %	-0,5 %
• Veränderung in Landeswährung	13,0 %	-9,3 %	4,5 %	-6,7 %	21,3 %	-6,3 %	56,1 %	6,8 %
Innenumsatz	735	724	458	459	48	50	33	25
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	-129	93	24	-7	55	9	151	67
Umsatzrendite vor Sonderposten	-3,9 %	3,2 %	1,1 %	-0,3 %	5,4 %	1,0 %	20,0 %	11,2 %
Sonderposten	-19	-201	-86	-166	-22	-4	-1	-3
Operatives Ergebnis	-148	-108	-62	-173	33	5	150	64
Umsatzrendite	-4,5 %	-3,7 %	-2,9 %	-7,5 %	3,2 %	0,6 %	19,9 %	10,7 %
Brutto-Cashflow	161	258	260	123	85	31	116	69

3. Quartal	Überleitung		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Konzern	
	3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal		3. Quartal	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
in Mio €								
Außenumsatz nach Verbleib			7.249	6.714	210	217	7.459	6.931
Außenumsatz – Sitz der Gesellschaften			7.249	6.714	210	217	7.459	6.931
• Veränderung in €			8,0 %	-6,9 %			7,6 %	-9,8 %
• Veränderung in Landeswährung			16,1 %	-6,2 %			15,6 %	-9,2 %
Innenumsatz	-1.274	-1.258						
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	-47	-123	54	39	13	20	67	59
Umsatzrendite vor Sonderposten			0,7 %	0,6 %			0,9 %	0,9 %
Sonderposten	0	0	-128	-374	909	-1	781	-375
Operatives Ergebnis	-47	-123	-74	-335	922	19	848	-316
Umsatzrendite			-1,0 %	-5,0 %			11,4 %	-4,6 %
Brutto-Cashflow	-49	-72	573	409	28	31	601	440

Vorjahreswerte angepasst

Zwischenbericht Dreivierteljahr 2002

→ Inhaltsübersicht

Kennzahlen nach Regionen (2)

Dreivierteljahr	Europa		Nordamerika		Fernost/ Ozeanien		Lateinamerika/ Afrika/Nahost	
	Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
in Mio €								
Außenumsatz nach Verbleib	8.934	9.034	6.657	7.041	3.545	3.538	2.394	2.394
Außenumsatz – Sitz der Gesellschaften	10.030	10.084	6.755	7.307	2.967	2.883	1.778	1.733
• Veränderung in €	-0,5 %	1,2 %	-7,6 %	1,9 %	2,9 %	4,6 %	2,6 %	5,3 %
• Veränderung in Landeswährung	-0,5 %	1,1 %	-4,1 %	-2,6 %	7,1 %	1,9 %	26,2 %	10,5 %
Innenumsatz	2.181	2.400	1.465	1.425	136	184	82	89
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	493	1.413	121	-40	207	216	206	182
Umsatzrendite vor Sonderposten	4,9 %	14,0 %	1,8 %	-0,5 %	7,0 %	7,5 %	11,6 %	10,5 %
Sonderposten	458	-243	-325	-256	-22	-4	-2	-3
Operatives Ergebnis	951	1.170	-204	-296	185	212	204	179
Umsatzrendite	9,5 %	11,6 %	-3,0 %	-4,1 %	6,2 %	7,4 %	11,5 %	10,3 %
Brutto-Cashflow	1.174	1.538	675	404	243	231	182	186

Dreivierteljahr	Überleitung		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Konzern	
	Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr		Dreivierteljahr	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
in Mio €								
Außenumsatz nach Verbleib			21.530	22.007	666	896	22.196	22.903
Außenumsatz – Sitz der Gesellschaften			21.530	22.007	666	896	22.196	22.903
• Veränderung in €			-2,2 %	2,2 %			-3,1 %	-0,1 %
• Veränderung in Landeswährung			1,9 %	1,2 %			0,9 %	-1,1 %
Innenumsatz			82	89	-3.864	-4.098		
Operatives Ergebnis vor Sonderposten	-165	-282	862	1.489	56	75	918	1.564
Umsatzrendite vor Sonderposten			4,0 %	6,8 %			4,1 %	6,8 %
Sonderposten	0	-19	109	-525	909	316	1.018	-209
Operatives Ergebnis	-165	-301	971	964	965	391	1.936	1.355
Umsatzrendite			4,5 %	4,4 %			8,7 %	5,9 %
Brutto-Cashflow	-166	-175	2.108	2.184	84	92	2.192	2.276

Zwischenbericht Dreivierteljahr 2002

→ Inhaltsübersicht

Herausgeber:
Bayer AG
Communications
Redaktion „Aktionärsbrief“, 51368 Leverkusen
Telefon 0214/30-58992, Telefax 0214/30-71985
Vertrieb: Telefon 0214/30-71816
Bayer im Internet:
www.bayer.de



Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Aktionärsbrief enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Angaben werden durch Wörter wie „glaubt“, „geht davon aus“ oder „erwartet“ bzw. durch ähnliche Formulierungen gekennzeichnet. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen in die Zukunft gerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Zu diesen Faktoren gehören unter anderem:

- Konjunkturrückgänge in den Branchen, in denen wir unsere Geschäftstätigkeiten betreiben;
- neue bzw. geänderte Vorschriften, die unsere Betriebskosten erhöhen oder anderweitig unsere Profitabilität verringern;
- Steigerung unserer Rohstoffkosten, insbesondere wenn wir diese Kosten nicht an unsere Kunden weiterleiten können;
- Ablauf oder Reduzierung des Patentschutzes für unsere Produkte;
- Haftung, vor allem im Zusammenhang mit Umweltgesetzen und aus Produkthaftungsansprüchen;
- Wechselkursschwankungen sowie Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage; und
- sonstige in diesem Aktionärsbrief genannte Faktoren.

Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie an die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben.

Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten raten wir dem Leser davon ab, sich zu sehr auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu verlassen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.